

## Fact-Sheet:

# Zürcher Segelflugmeisterschaften 2010



Dieses Fact-Sheet beinhaltet Informationen zu folgenden Stichworten:

- **Anlass**
- **Datum und Ort**
- **Organisation**
- **Teilnehmer und Klassen**
- **Wie funktioniert eine Strecken-Segelflugmeisterschaft?**
- **Formen der Tagesaufgaben**
- **Schleppbetrieb**
- **Tagesablauf**
- **Festwirtschaft**
- **Detail-Infos zur Zürcher Segelflugmeisterschaft**
- **Segelfluggruppe Zürich (Organisator)**

### **Anlass:**

Zürcher Segelflugmeisterschaften 2010.

Es handelt sich dabei um eine Regionalmeisterschaft im Streckensegelflug.

### **Datum und Ort:**

21. bis 24. Mai 2010, Flugplatz Buttwil (oberhalb Muri, AG)

### **Organisation:**

Die Segelfluggruppe Zürich, ansässig auf dem Flugplatz Buttwil, hat für den Anlass ein Organisationskomitee gebildet:

- Vertreter Vorstand: Max Wyss, Berikon
- Konkurrenzleitung: Urban Mäder, Zürich
- Festwirtschaft: Tomi Stutz, Bremgarten und Walter Haag, Sumvitg
- Flugbetrieb: Peter Hänni, Glarus
- Bauten: Stephan Rätzer, Rotkreuz
- Finanzen und Sponsoring: Fredi Weiss, Ottenbach
- PR: Kathrin Scherer, Dübendorf
- Personalplanung: Roger Marti, Affoltern a. A.

### **Teilnehmer und Klassen:**

An den Zürcher Segelflugmeisterschaften nehmen voraussichtlich gegen 20 Piloten teil. Sie kommen vorwiegend aus den Kantonen Zürich und Aargau. Aufgeteilt werden sie voraussichtlich in 2 Klassen:

**Standardklasse:** Standard-Flugzeuge (15 Meter Spannweite, keine Wölbklappen)

**Gemischte Klasse:** Flugzeuge der Rennklasse (15 Meter Spannweite, mit Wölbklappen), Flugzeuge der 18-Meter-Klasse (18 Meter Spannweite, mit oder ohne Wölbklappen), Flugzeuge der Offenen Klasse (Spannweite von mehr als 18 Metern, bis ca. 25 Meter, mit oder ohne Wölbklappen). In der gemischten Klasse wird mit Index geflogen. Dies ist ein Faktor, der die verschiedenen Gleitleistungen der Flugzeuge in den Tagespunkten ausgleicht.

### **Wie funktioniert eine Strecken-Segelflugmeisterschaft?**

Vergleichbar ist eine Streckensegelflug-Meisterschaft mit einem Orientierungslauf, der in der Luft stattfindet. Täglich schreibt der Konkurrenzleiter eine Aufgabe aus, bei der der Pilot bestimmte Punkte in einer vorgegebenen Reihenfolge anzufliegen hat. Das kann zum Beispiel ein Dreieck sein, oder ein Polygon mit beliebig vielen Punkten. Von dieser Aufgabenform gibt es Abwandlungen, bei denen nicht Punkte, sondern ganze Gebiete anzufliegen sind und die effektive Distanz so durch den Piloten variiert

## Fact-Sheet:

# Zürcher Segelflugmeisterschaften 2010



werden kann. Die Gesamtstrecken der Tagesaufgaben sind an einer Regionalmeisterschaft normalerweise zwischen 100 und 500 Kilometer lang, abhängig vom Wetter. Wer die Aufgabe am schnellsten absolviert, ist Tagessieger. Da die Piloten zu verschiedenen Zeitpunkten abfliegen, muss der erste im Ziel jedoch nicht unbedingt der schnellste sein. Die Flugwege der Piloten werden per GPS-Logger aufgezeichnet und auf dem Computer ausgewertet. Die Tagespunkte der Piloten werden jeweils aufsummiert, wodurch dann der Gesamtsieger der Meisterschaft eruiert wird.

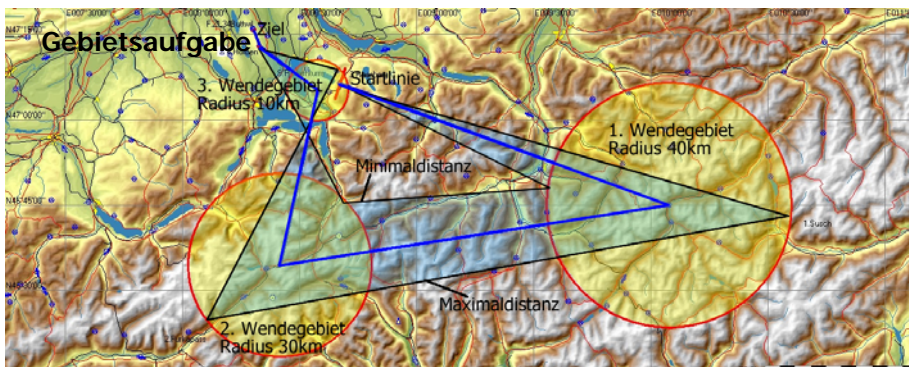
### Formen der Tagesaufgaben:

Es gibt zwei verschiedene Aufgabentypen: Geschwindigkeitsaufgaben (Assigned Speed Task AST) und Gebietsaufgaben (Assigned Area Task AAT).

**Geschwindigkeitsaufgabe:** Bei dieser Aufgabe werden genaue Wendepunkte in einer bestimmten Reihenfolge vorgegeben (Zylinder mit einem Radius von 500m), wodurch die Aufgabe eine fixe Distanz erhält (z.B. 300km). Alle Flugzeuge einer Klasse fliegen also genau die gleichen Wendepunkte an und absolvieren damit den gleichen Parcours. Wer den Parcours am schnellsten abfliegt, ist Tagessieger.



**Gebietsaufgabe:** Bei dieser Aufgabe werden in einer bestimmten Reihenfolge sogenannte Wendengebiete (Assigned Areas) vorgegeben. Diese haben grössere Radien, normalerweise ca. zwischen 10km und 40km. Dem Piloten ist es freigestellt, wo innerhalb dieses Gebietes er wenden will. Die Aufgabe erhält somit eine Minimaldistanz (wenn die Wendengebiete nur „angekratzt“ werden) und eine Maximaldistanz (wenn die Wendengebiete voll ausgefliegen werden). Da so unterschiedliche Distanzen geflogen werden, muss die Wertung anders als bei der Geschwindigkeitsaufgabe erfolgen. Hier zählt daher der Geschwindigkeitsschnitt, wobei eine Minimalzeit der Aufgabe eingehalten werden muss. Fliegt jemand also eine weitere Strecke, braucht dafür aber auch mehr Zeit, wirkt sich das auf den Tagesrang gleich aus, wie wenn jemand eine kürzere Distanz in weniger Zeit zurücklegt, da der Geschwindigkeitsschnitt gleich sein kann.



## Fact-Sheet:

# Zürcher Segelflugmeisterschaften 2010



### Schleppbetrieb:

Während der Meisterschaft wird mit 4 bis 5 Schleppflugzeugen operiert, um das Teilnehmerfeld innert nützlicher Frist in die Luft zu bringen und damit faire Bedingungen für alle zu schaffen. Zwei Schleppflugzeuge stellt die Segelfluggruppe Zürich selbst: Eines vom Typ MCR, ein modernes Flugzeug der Klasse Ecolight, die in der Schweiz erst seit Kurzem zugelassen ist. Diese Art von Flugzeugen ist leiser und umweltfreundlicher als herkömmliche Schleppflugzeuge. Der MCR HB-WAT ist seit 2008 im Besitz der Segelfluggruppe Zürich. Das andere Schleppflugzeug der Segelfluggruppe Zürich, in deren Besitz seit 2009, ist ein herkömmliches Schleppflugzeug des Typs Varga. Die restlichen Schleppmaschinen sind für die Meisterschaft zugemietet.

### Tagesablauf:

Bei gutem Wetter werden ab ca. 9.00 die Flugzeuge montiert und aufgestellt. Das Briefing, an dem die Tagesaufgabe bekannt gegeben wird, findet jeweils um 10.30 statt (Ausnahme: Freitag, 21. Mai 2010, schon um 9.30). Anschliessend an das Briefing folgt der Schleppbetrieb, je nach Wetter und Aufgabe können die Abflüge der Piloten beobachtet werden. Zielüberflüge über dem Flugplatz sind jeweils ab ca. 16.00 zu erwarten.

### Festwirtschaft:

Während der Meisterschaft betreibt die Segelfluggruppe Zürich auf dem Flugplatz Buttwil eine Festwirtschaft unter der Leitung von Tomi Stutz und Walter Haag. Täglich geöffnet ab 8.00 Uhr, das Angebot geht von Frühstück über Grilliertes bis zum Tagesmenu. Besucher sind herzlich willkommen!

### Detail-Infos zur Zürcher Segelflugmeisterschaft:

Alle Infos über die Zürcher Segelflugmeisterschaft 2010, inklusive Teilnehmerfeld und aktuelle Ranglisten während dem Wettbewerb, sind zu finden unter [www.segelflugtage.ch](http://www.segelflugtage.ch)

### Segelfluggruppe Zürich (Organisator):

Die Segelfluggruppe Zürich ist ein Segelflugverein und gehört der Sektion Zürich des Aero-Clubs der Schweiz an. Die Gruppe hat rund 60 Aktivmitglieder, hauptsächlich aus der Stadt Zürich und den Regionen Freiamt, Knonaueramt und Zug, und betreibt eine eigene Segelflugschule. Homepage ist der Flugplatz Buttwil (AG).

Den brevetierten Mitgliedern des dynamischen Vereins steht ein moderner und grosser Flugzeugpark zur Verfügung, bestehend aus doppel- und einsitzigen Hochleistungs-Seglern sowie einem Motorsegler. Ein Pilot braucht also kein eigenes Segelflugzeug. Die Fluglehrer der Segelfluggruppe Zürich sind motiviert, erfahren und arbeiten ehrenamtlich. Es ist auch möglich, Schnupperflüge zu absolvieren. Seit 2008 besitzt der Verein zusätzlich eine topmoderne, leise aber leistungsstarke Schleppmaschine der Ecolightklasse und seit 2009 auch eine herkömmliche Schleppmaschine.

Informationen zur Segelfluggruppe Zürich gibt es unter [www.sgzuerich.ch](http://www.sgzuerich.ch)